



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Körchow-Camin

Pastor Axel Prüfer

Zum Schildetal 1
19260 Vellahn OT Camin
Tel +49 38852 23 936 (Körchow)
Tel +49 38843 829 200 (Camin)
koerchow@elkm.de
www.kirche-mv.de

10. April 2020

GOTTESDIENSTBRIEF – Karfreitag

An alle Gemeindeglieder der

Kirchengemeinde Körchow-Camin
Kirchengemeinden Döbbersen, Neuenkirchen und Lassahn



Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeindeglieder,

welches ist der Höhepunkt der Karwoche? Für die einen Christen ist Karfreitag der höchste Feiertag. Für andere ist es Ostern. Dabei geht der eine Tag nicht ohne den anderen. Es macht keinen Sinn, den Tod Jesu zu feiern. Erst, wenn etwas vollkommen Unerwartetes dazukommt, nämlich über den Tod hinausblicken zu können, wird unser Hoffen groß. Und anders gilt auch, es macht keinen Sinn die Auferstehung Jesu wichtig zu nehmen, wenn es ein Allerweltsereignis wäre. Erst durch die Normalität des Todes, wird uns das Leben vor und hinter dem Tod wertvoll. So fallen Karfreitag und Ostern zwar zeitlich nicht zusammen, sie fallen aber im Glauben auf denselben Kristallisationspunkt.

Und so zeigt sich zwar mit Karfreitag: Christen können Leid und Tod nicht ausblenden. Aber wir werden darauf hingewiesen, nicht in der Hoffnungslosigkeit stecken zu bleiben.

Gott liebt diese Welt.

Lassen Sie uns den schweren Evangeliumstext ansehen. Und den Tod Jesu aushalten:

Die Glocken läuten um 15 Uhr zur Sterbestunde Jesu (*in der Hörversion, die von Marsow*).

Glockengeläut [nur in der Gedankenwelt und der Hörversion]

Wir feiern diese Andacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der HERR sei mit uns. Amen.

Vorspiel: Dvorak 2, Stephan Zelck (Gesang) [nur in der Hörversion]

Lasst uns einen Moment ausharren, dann lesen wir:

Evangelium (Johannes 19,16-22):

Pilatus überantwortete ihnen Jesus, dass er gekreuzigt würde. Sie nahmen ihn aber, 17 und er trug selber das Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, auf Hebräisch Golgatha. 18 Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte. 19 Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben: Jesus von Nazareth, der Juden König. 20 Diese Aufschrift lasen viele Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt. Und es war geschrieben in hebräischer, lateinischer und griechischer Sprache. 21 Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus: Schreibe nicht: Der Juden König, sondern dass er gesagt hat: Ich bin der Juden König. 22 Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

EG 85 O Haupt voll Blut und Wunden

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll
o Haupt, zum Spott gebunden mit

1. Schmerz und voller Hohn,
einer Dornenkron, o

Haupt, sonst schön gezieret mit

höchster Ehr und Zier, jetzt aber hochschimp-

fieret: begrüßet seist du mir!

Mein Gott, ich bleib DIR schuldig,
was DU von mir verlangst.
DU bittest mich geduldig,
doch mich treibt oft die Angst.
Ich wäre DIR gern vertrauter,
und stark durch dich allein,
Die Zeit, sie ruft mich lauter,
ihr braves Kind zu sein.

Evangelium (Johannes 19,23-30):

23 Die Soldaten aber, da sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten einen Teil, dazu auch den Rock. Der aber war ungenäht, von oben an gewebt in einem Stück. 24 Da sprachen sie untereinander: Lasst uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wem er gehören soll. So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt (Psalm 22,19): "Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen." Das taten die Soldaten. 25 Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena. 26 Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn! 27 Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. 28 Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet. 29 Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und hielten ihm den an den Mund. 30 Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. Und neigte das Haupt und verschied.

STILLE (2-3 Minuten)

Mit DIR beten wir:

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

EG 85 O Haupt voll Blut und Wunden

9. Wenn ich ein - mal soll schei - den, so
wenn ich den Tod soll lei - den, so

9. schei - de nicht von mir, wenn mir am al - ler -
tritt du dann her - für;

bängs - ten wird um das Her - ze sein, so

reiß mich aus den Ängs - ten kraft

dei - ner Angst und Pein.

Auch wenn ich nicht genüge, /
nicht DEINEM Worte treu,
so kenne ich die Lüge, /
so kenn' ich meine Scheu
und bitte zu vergeben, /
was ich DIR schuldig bin.
Du lässt mich weiterleben, /
zu wandeln meinen Sinn.

Segen:

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe seine Angesicht auf uns und gebe uns seinen Frieden. Amen.

Nachspiel: Bist du bei mir (Stephan Zelck) [nur in der Hörversion]

Bleiben Sie behütet.

Ihr Pastor Axel Prüfer

Dank an Kantorin Maria Waack (Orgel, Keyboard) und Stephan Zelck (Tenor), die die Musik der Hörversion eingespielt haben.

Ich bin für Sie telefonisch erreichbar unter: 038852-23936 oder per Mail:
koerchow@elkm.de Rufen Sie gerne an oder mailen Sie.